

Kommuniqué

des Ausschusses für Familie und Jugend

über den Tätigkeitsbericht 2021 der Bundesstelle für Sektenfragen, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien (III-821 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien hat dem Nationalrat am 5. Dezember 2022 den gegenständlichen Tätigkeitsbericht 2021 der Bundesstelle für Sektenfragen (III-821 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Familie und Jugend hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 16. März 2023 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Gemäß § 40 Abs. 1 GOG beschloss der Ausschuss einstimmig, die Geschäftsführerin der Bundesstelle für Sektenfragen, Mag. Ulrike **Schiesser**, als Auskunftsperson beizuziehen.

Nach einleitenden Stellungnahmen der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien MMag. Dr. Susanne **Raab** sowie der Auskunftsperson Mag. Ulrike **Schiesser** beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordnete Barbara **Neßler** die Abgeordneten Carina **Reiter**, Petra **Wimmer**, Eva Maria **Holzleitner**, BSc, Wolfgang **Zanger**, Ralph **Schallmeiner**, Fiona **Fiedler**, BEd, Lukas **Brandweiner**, Julia Elisabeth **Herr**, Rosa **Ecker**, MBA und Christian **Oxonitsch** an der Debatte.

Bei der Abstimmung wurde der Tätigkeitsbericht 2021 der Bundesstelle für Sektenfragen, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien (III-821 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit (**dafür:** V, S, G, N, **dagegen:** F) zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Familie und Jugend einstimmig beschlossen.

Wien, 2023 03 16

Barbara Neßler
Schriftführung

Norbert Sieber
Obmann